

ADB-Artikel

Vuchten: *Eliphius V.*, Maler und Kupferstecher zu Köln in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts. V. war Mönch in der Benedictinerabtei Groß-St. Martin[¶]. Hartzheim (Bibl. Col. S. 73) rühmt ihn als vorzüglichen Künstler, von Natur bescheiden und voll Anmuth, talentvoll im gleichen Maße und unterrichtet. Er verfertigte ein Missale auf Pergament mit prächtigen Anfangsbuchstaben und figürlichen Ausschmückungen; sodann hinterließ er ein anderes sehr kunstreiches Buch, auf dessen Titelblatt sein Bildniß zu sehen war und zu dessen Text er verschiedene Schriftarten angewandt hatte. V. starb 1530 im Alter von 30 Jahren. Von seinen Leistungen als Kupferstecher wird nichts berichtet.

Literatur

Hartzheim, Bibliotheca Coloniensis. Köln 1747. S. 73. —

Nagler, Neues allgemeines Künstler-Lexikon. München 1835—52. Bd. 21, S. 24.
—

Merlo, Nachrichten von dem Leben und den Werken Kölnischer Künstler. Köln 1850. S. 495. —

Dass., neu bearb. u. erweitert, hsgg. v. Firmenich-Richartz u. Mitw. v. Keussen. Düsseldorf 1894. Col. 896.

Autor

Jakob Schnorrenberg.

Empfohlene Zitierweise

, „Vuchten, Eliphius“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1896), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
